

VIII. Kapitel.

**Versicherungswesen und Statistik.**

370. Im Vorhergehenden wurde nur gelegentlich darauf Bedacht genommen, Aufgaben, die für den einzelnen Menschen oder für die Wirtschaft der einzelnen Unternehmung von erheblichem Interesse sind, zu behandeln. Diese Art Aufgaben spielen indes eine ungeheure Rolle, und auf keinem anderen Gebiet ist der Nutzen statistischer Untersuchungen in dieser Beziehung so stark in die Erscheinung getreten wie im Versicherungswesen und besonders in der Lebensversicherung.

Zwischen Versicherungswesen und Statistik besteht überhaupt eine nahe Wechselwirkung. Wie weiter unten des näheren zu beleuchten ist, müssen die Tarife, um Zutrauen zu erwecken, auf statistischen Untersuchungen fußen, und bei den Berechnungen, die die Aufstellung der Bilanz einer Versicherungsgesellschaft erforderlich macht, sind statistische Daten unentbehrlich. Umgekehrt hat das Versicherungswesen auf die Entwicklung der Statistik einen bedeutenden Einfluß ausgeübt; namentlich die Sterblichkeitsstatistik verdankt zum großen Teil der Lebensversicherung ihren Fortschritt. Die statistische Seite des Versicherungswesens soll hier deshalb etwas näher betrachtet werden, während sowohl die wirtschaftsrechtliche Seite wie die eigentlichen versicherungstechnischen Fragen hier ganz außerhalb der Betrachtung bleiben müssen.

Die einfachste Form der Versicherung gegen irgendeine Begebenheit (Schaden) hat man, wenn ein Kreis von Interessenten (Versicherten) ganz einfach die gegenseitige Abrede trifft, daß sie den durch Schaden verursachten Verlust dem Betroffenen in der Weise vergüten, daß sie sich sämtlich in den Betrag teilen und der Verlust also nicht mit seinem ganzen Gewicht den einzelnen Geschädigten trifft. Es gibt beispielsweise Begräbniskassen, deren ganze Einrichtung nur darauf ausgeht, daß die Versicherungssumme (in der Regel ein zur Deckung der Begräbniskosten näher normierter Betrag), die bei jedem Todesfall zu entrichten ist (die Schadensvergütung), auf die überlebenden Mitglieder, deren Anzahl

---

Periodiske Bevægelse i det økonomiske Liv, Nationaløkonomisk Tidsskrift, Bd. LXIII, København 1925; A. Calmes, Die Statistik im Fabrik- und Warenhandelsbetrieb, Leipzig 1921; A. Tschuprow, Business statistics. Nordisk statistisk Tidsskrift, Bd. II, Stockholm 1923.

Westergaard und Nybølle, Theorie der Statistik, 2. Aufl.